

## Ein junger Verband

Es ist zweifellos der jüngste Kantonalverband im Schweizer Blasmusikwesen. Der Musikverband beider Basel feiert nämlich in diesem Jahr erst seinen 10. Geburtstag. Zugegeben, die beiden ursprünglichen Verbände hatten schon einige Jahre mehr auf dem Buckel. Doch erst 2007 vereinigten sie sich zum heutigen Verband.



Verbandspräsident Peter Jeger erinnerte am Jubiläums-Apéro in der Mehrzweckhalle Serafin in Laufen an die Gründungsversammlung im "Park im Grünen" in Münchenstein. Die Zusammenarbeit hat sich in den vergangenen zehn Jahren sehr gut etabliert. Vizepräsidentin Brigitta Koller erzählte von der anfänglichen Skepsis einiger Stadtbasler, obwohl der Anstoss zur Fusion ebenfalls aus der Stadt kam. Doch mittlerweile ist allen klar, dass die Fusion eine Win-Win-Situation darstellt.



Landratspräsidentin Elisabeth Augsburger betonte in ihrer Grussbotschaft die positiven Eigenschaften der Musik im

Allgemeinen und des Musizierens im Besonderen. Die Grüsse der

Stadt überbrachte der Grossratspräsident Joël Thüring. Er bezeichnete den MVBB als ein Beispiel



einer gelungenen Fusion, was sonst nicht immer der Fall sei. Musikalisch begleitet wurde der Apéro von einem Bläserquintett der Stadtmusik Laufen.

Mit Musik ging es nach dem offiziellen Teil weiter. Das Spiel der Territorial Region 4, welches zum grossen Teil aus Musikern (und einer Musikerin) aus der Ostschweiz besteht, gab vor vollbesetzten Plätzen ein unterhaltsames Konzert.



Bei einem der ersten Stücke gab es eine Überraschung. Das Militärspiel wurde verstärkt durch die Jugendmusik "Fortissimo" der Musikschule Laufen. Das Konzert als solches zeigte einen breiten Querschnitt der Musikalität unserer Militärmusik. Das Orchester und seine Leitung erhielt am Schluss des Konzerts auch entsprechendes Lob vom Kommandanten der Militärmusik Schweiz, von Oberst Philipp Wagner.



Das Konzert bildete somit einen würdigen Rahmen für das 10 Jahr-Jubiläums des Musikverbands bei-der Basel.

*Hanspeter Thommen*